

Persönliches Wahlprogramm

Name: Kohl

Vorname: Sophia

Wahlprogramm:

1. Keine Benachteiligung durch Vorgaben zur gendergerechten Sprache

Bestrebungen, sich über die eigene Sprachauswahl mehr Gedanken zu machen sind zu begrüßen. Jedoch möchten wir (der RCDS Saar und ich) gerne auch die Frage nach der Barrierefreiheit in die Debatte rund um die Lösungsansätze zur gendergerechten Sprache bringen. Wortneuschöpfungen, welche die Lesbarkeit deutlich verschlechtern, lehnen wir ab.

Zudem setzt sich der RCDS Saar ausdrücklich dafür ein, dass niemand in wissenschaftlichen Arbeiten oder Klausuren benachteiligt wird aufgrund von Verwendung des grammatisch korrekten generischen Maskulins. Umgekehrt soll auch keine Benachteiligung daraus resultieren, dass sich jemand für die Anwendung gendergerechter Sprache entscheiden sollte.

2. Notfallmaßnahmen für eine mögliche weitere pandemische Welle entwickeln

Seit Beginn der Corona-Pandemie wurden Studenten mit konstanter Ungewissheit konfrontiert. Es ging um Fragen, ob die Universität ihre Pforten zum neuen Semester überhaupt öffnet und wenn ja, für wie lange und ob in Präsenz oder im digitalen Rahmen. Aufgrund der noch immer fortschreitenden Pandemie und dem Risiko einer neuerlichen Welle im Herbst, muss den Studenten Sicherheit vermittelt werden. Es darf nicht sein, dass Studenten, wie in den letzten Semestern, verunsichert darüber sind, ob und wie Lehre stattfinden wird. Daher ist es wichtig, Vorbereitungsmaßnahmen zu treffen, sodass spontan zu einem weitestgehend digitalen Modell gewechselt werden kann. Denn das Lernen und Lehren sollte nicht durch kurzfristige Diskussionen über die Art und Weise des Corona-Notbetriebs gestört werden.

3. Mehr Sitzgelegenheiten auf dem Campus

Zwischen den Vorlesungen herrschen oft ungewollte Pausen, in denen es vielen Studenten kaum möglich ist, diese Zeit an einem ruhigen Platz zu überbrücken. Sie fahren lieber nach Hause, da es zu wenige geeignete Sitzgelegenheiten gibt, an denen man arbeiten oder pausieren kann. Um die Studienqualität auch außerhalb des direkten Lehrbetriebs zu erhöhen, sollen - für jeden frei zugänglich - mehr Sitzgelegenheiten inklusive Tischen am gesamten Campus in Saarbrücken und Homburg, sowohl innen als auch außen, errichtet werden.